

Stadtrat Dr. Reinhold Babor
Stadträtin Sabine Pfeiler

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

05.09.2017

Hinweisschilder für Aufzüge an den Stationen der U- und S-Bahn

1. An der Oberfläche sind an den Abgängen zu den Stationen Wegweiser in Augenhöhe für einen vorhandenen Aufzug anzubringen.
2. An Haltestellen mit Aufzügen ist eine Beschilderung notwendig, wo sich diese befinden, z.B. an welchem Ende der Haltestelle.
3. In Haltestellen, in denen der Aufzug nicht am Bahnsteig situiert ist, sind gut sichtbare Schilder in Augenhöhe anzubringen, die den Weg zum Bahnsteig weisen.
4. Beim Neubau von Aufzügen ist darauf zu achten, dass diese am Bahnsteig enden.
5. Bei Bahnhöfen, gleichzeitig mit U- und S-Bahn Station, sind Aufzüge so zu planen, dass die Wege zu den einzelnen Haltestellen optimiert werden.

Begründung:

Allen, die mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, sollte eine entsprechende Beschilderung helfen, Aufzüge zu den einzelnen Haltestellen der U- und S-Bahn zu finden. Das Risiko ist auszuschließen, Rolltreppen benutzen zu müssen, wenn keine ausreichende Orientierung in Augenhöhe zu einem vorhanden Aufzug gegeben ist. Hinweise an den Decken werden vom Rollstuhl aus oder mit Rollator schwer wahrgenommen. Die Presse hat von einem Todessturz einer Rentnerin mit Rollator im Stachus Untergeschoss berichtet, die versuchte, über einer Rolltreppe zu den U-Bahn Stationen U4/U5 zu gelangen.

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat

Sabine Pfeiler, Stadträtin